

Inhalt

I

EINBRUCH EINER UNBEKANNTEN: DIE COVID-19- PANDEMIE ALS BIOPOLITISCHER SCHOCK	9
---	---

II EINE GENEALOGIE DER MASKE: EUROPÄISCHE MYTHEN VON VERSCHLEIERTER IDENTITÄT . . . 27

Der Maulkorb als Mythem der Gegenwartsgesellschaft . .	31
Die Masken der Fremden	39
Das Christentum als maskenlose Gemeinschaft	47
Sich im Anderen spiegeln? Die Verwissenschaftlichung der fazialen Beziehung	56
Rousseaus Sehnsucht: Transparente Gemeinschaft anstatt bürgerlicher Gesellschaft	67
Maske/Gesicht: Simmel und Goffman zum Dispositiv Europas	78
Das völkische Gesicht, der rassistische Exzess	87
Zur Vollverschleierung in Europa	98

III SKIZZEN ZU EINER POLITISCHEN THEORIE PANDEMISCHER GESELLSCHAFTEN 115

Hegel als Dunkelkammer. Von der Sinnlosigkeit pandemischer Sozietät	117
Die Biopolitik der Pandemie: Vom Leben zurück zum Körper	132
Arendt mit Foucault: Pandemische Vergesellschaftung als Gewaltordnung	151

Die Viruszelle als Lebensform: Die Akteurin pandemischer Gesellschaften	162
Immunologie und Interkorporalität: Jenseits der Subjektivität	166
Unsichtbarkeit und Tiefenzeit: Eine Ästhetik des Verschwindens	174
Psychokreislauf der Höhlenmenschen: Sorge, Einsamkeit, Grenzverletzung, Vergessen	183
IV EIN NEUER POLITISCHER KÖRPER? DIE PANDEMIE ALS BIOPOLITISCHE KOLONIALISIERUNG	
LITERATURVERZEICHNIS	
208	